

Bayliner Element M19, die clevere Familien-Open-Air-Hülle



Die Element M19, die im Januar 2023 in Düsseldorf vorgestellt wurde, ist das neueste Modell bei Bayliner. Mit dem berühmten M-Rumpf ausgestattet, bietet es viele Tricks und Komfort für Familien- und Fun-Segelreisen.



Chloé Torterat

Veröffentlicht am 15-02-2023

Ein spezielles Modell für Bayliner

Nach der Einführung von Element M15 und M17, kleinen Open-Hüllen mit viel Spaß, dessen Test wir Ihnen 2021 vorgestellt haben bayliner bringt mit dem M19 ein drittes, größeres Modell auf den Markt. Im Gegensatz zu den beiden vorangegangenen Modellen, die sowohl von Quicksilver als auch von Bayliner, den beiden Motorbootmarken der Brunswick Group, entwickelt wurden, wird das neue Modell nur von Bayliner angeboten.





Der M-förmige Rumpf des Bayliner M19

Ein familienfreundliches und einfaches Navigationsprogramm

Das Element M19 mit einer Länge von 5,79 m und einer Breite von 2,29 m gewinnt also an Länge, behält aber denselben Hauptbau wie das M17 bei. Es ist für das gleiche Programm bestimmt, nämlich ein zugängliches und leicht zu fahrendes offenes Rumpfboot für Familienausflüge oder Ausflüge mit Freunden anzubieten. Das Modell verfügt über den berühmten Möwenflügelkiel, der ihm Stabilität beim Segeln verleiht. Mit Platz für 8 Personen bietet es einen anderen Decksplan als seine kleineren Brüder, mit noch mehr Komfort und interessanten Tricks.





Das Cockpit der M19 mit seinen vielen modularen Sitzgelegenheiten



Eine schöne Badeplattform und ein Außenbordmotor mit 115 PS, seine maximale Leistung

Ein cleveres Cockpit mit vielen Sitzgelegenheiten

Am Heck bleibt die Badeplattform trotz des Außenbordmotors schön groß. Auf der Steuerbordseite befindet sich eine Badeleiter und der Zugang zum Cockpit. Die Rückbank verfügt über eine Rückenlehne auf Schienen. Sie kann durch Ziehen an einem Griff verschoben werden, um ein großes Sonnenbad auf dem Meer oder im Cockpit zu genießen. Das Cockpit bietet zahlreiche

Sitzgelegenheiten, die mithilfe von Brettern und Kissen variiert werden können. So kann der Kopilotensitz in eine Liege umgewandelt und durch Entfernen der Rückenlehne noch vergrößert werden.



Konfiguration im Sonnenbaden-Modus mit Blick auf das Meer



Die Ruckbank



Der Kopilotensessel, der sich auch in eine Chaiselongue verwandeln lässt

Ein Tisch kann entweder vor der hinteren Sitzbank oder am Bugbowrider aufgestellt werden. So lässt sich das vordere Cockpit entweder als U-förmige Essecke oder als Sonnenliege mit Rückenlehne umgestalten. So können drei Personen mit Blick auf das Meer Platz nehmen.





Ein Haken, um den Tisch einfach im hinteren Cockpit zu befestigen



Das Vorderdeck im Dinette-Modus

Aufbewahrung und Sonnenschutz

Der Steuerstand an Steuerbord ist einfach eingerichtet mit einem Pilotensitz mit hochklappbarer Sitzfläche, der durch eine zentral zu öffnende Windschutzscheibe geschützt ist. Es gibt viele Ablagen an Bord, und in der Backbordkonsole wird eine Truhe eingebaut. Ein großes Bimini schützt das Cockpit vom Steuerstand bis zur Rückbank.





Der Steuerstand an Steuerbord, einfach und effektiv



Der Pilotensitz





Eine sehr große zentrale Ablage



Ein Taschenfach gegenüber dem Beifahrersitz, eine Aufbewahrungsbox wird in der Backbordkonsole eingebaut

Ein attraktiver Tarif

Der M19 wird mit seiner maximalen Leistung von 115 Mercury-Pferden vorgestellt und kostet mit einem 80-PS-Motor 28.000 Euro (inkl. MwSt.).